

Spitalregion Luzern/Nidwalden



Finanzbericht 2020

Kompetenz, die lächelt.

Finanzbericht (inklusive Jahresrechnung 2020 nach Swiss GAAP FER)

Erfolgsrechnung 2020

Das Geschäftsjahr 2020 ist geprägt durch die weltweite Covid-19-Pandemie. Das Luzerner Kantonsspital war in seiner Funktion als medizinischer Maximalversorger von Anfang an stark betroffen. Die vom Bund ergriffene ausserordentliche Lage gemäss Epidemiegesetz vom 16. März bis 26. April 2020 führte zu einer massiven Einschränkung in vielen Bereichen der medizinischen Leistungsfähigkeit, während gleichzeitig im Bereich Covid-19-Testung und Vorbereitung auf ausserordentliche Patientenzahlen das Spital weitgehend umorganisiert wurde. In dieser Zeitperiode entstanden hohe Kosten, verbunden mit einem Umsatzeinbruch. Während die erste Pandemiewelle die Zentralschweiz, bezogen auf schwere Krankheitsverläufe, wenig belastete, waren im Zeitraum ab Mitte Oktober 2020 sehr viele schwere Krankheitsverläufe zu bewältigen. Dies führte als Folge der Ressourcenumverteilung zu einem massiven Rückgang übriger medizinischer Leistungen, insbesondere im Operationsbereich.

Sowohl die Erlös- als auch die Kostenstruktur 2020 ist durch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie stark geprägt. Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Betriebsertrag im Jahr 2020 um 1.5% ab. Dies verläuft parallel zu deutlich tieferen stationären Austrittszahlen und weniger Behandlungen im ambulanten Bereich. Zu berücksichtigen bleibt, dass der Kanton Luzern für Mehraufwände im Rahmen der Covid-Pandemie CHF 8.4 Mio. vergütet hat.

Der Betriebsaufwand nahm 2020 um 3.9% zu. Neben deutlichem Mehraufwand im Rahmen der Covid-Pandemie sind wie auch im Vorjahr Einmaleffekte zu berücksichtigen. Die Rückstellung im Rahmen der Anpassung des Umwandlungssatzes der Luzerner Pensionskasse (2017) wurde um CHF 9.7 Mio. und die Rückstellung für Dienstaltersgeschenke um CHF 6.1 Mio. erhöht. Die ausserordentliche Situation, insbesondere mit der Pandemie, führt dazu, dass der EBITDA nur knapp positiv gehalten werden konnte. Der auszuweisende Verlust erreichte einen Umfang von CHF 53.2 Mio.

Bilanz

Die Eigenkapitalquote liegt mit 49.2% tiefer als im Vorjahr. Dies ist in erster Linie auf die Abnahme des Eigenkapitals als Folge des Jahresverlustes zurückzuführen. Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten bleiben dennoch annähernd konstant.

Ausblick

Die Belastung durch die Covid-19-Pandemie bleibt nach wie vor bestehen. Die Herdenimmunität der Bevölkerung und eine dadurch erreichbare nachhaltige Normalisierung der Situation dürften frühestens nach dem zweiten Quartal 2021 erfolgen. Die finanziellen Konsequenzen dieser Situation sind noch nicht abschätzbar. Da jedoch ein völliger Lockdown nach heutigem Wissensstand ausgeschlossen werden kann, ist zumindest eine Verbesserung der finanziellen Situation zu erwarten.

Zudem prüft der Regierungsrat des Kantons Luzern, ob für die kantonalen Spitalunternehmen die Corona-bedingten Verluste ganz oder teilweise vom Kanton übernommen werden könnten. Dies würde die finanzielle Situation wieder deutlich stärken.

2021 wird die selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt «Luzerner Kantonsspital» gemäss den Artikeln 99 ff. des Fusionsgesetzes in eine gemeinnützige Aktiengesellschaft mit Bezeichnung «Luzerner Kantonsspital AG» umgewandelt. Die Umwandlung erfolgt per 1. Juli 2021. Der Abschluss 2021 wird deshalb entlang der neuen Unternehmensform erfolgen.

Wichtig für 2021 sind im Weiteren die Übernahme der Aktienmehrheit des Kantonsspitals Nidwalden per Mitte Jahr 2021 sowie die begonnenen Bautätigkeiten für das neue Kinderspital Zentralschweiz und die Frauenklinik. Daneben geht die Planung verschiedener Neubauprojekte weiter.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2020	2019	Veränderung in %
Betriebsertrag	933 295	947 818	-1.5
Betriebsaufwand	931 214	896 607	3.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	2 081	51 211	-95.9
in % des Betriebsertrages	0.2%	5.4%	
Jahresergebnis	-53 238	-5 258	-912.5
in % des Betriebsertrages	-5.7%	-0.6%	
Jahresergebnis nach REKOLE® (inkl. kalk. Zinsen und kalk. Abschreibungen)	-119 286	-58 754	
Investitionen in Sachanlagen	49 959	60 856	-17.9
Eigenkapitalquote	49.2%	52.9%	
Eigenkapitalrendite	-12.5%	-1.1%	

Jahresrechnung

Bilanz		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel		9 808	5 519
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	84 372	87 654
Andere kurzfristige Forderungen	2	3 962	5 534
Warenvorräte	3	21 904	18 993
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	4	136 157	179 459
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	19 521	12 485
Umlaufvermögen		275 724	309 644
Finanzanlagen	6	43 757	52 211
Sachanlagen	7	529 530	525 409
Immaterielle Anlagen	8	15 291	17 609
Anlagevermögen		588 578	595 229
TOTAL AKTIVEN		864 302	904 873
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	39 415	43 016
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	10	10 715	8 514
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	86 000	74 001
Kurzfristige Rückstellungen	14	4 665	4 550
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	27 199	29 115
Kurzfristiges Fremdkapital		167 994	159 196
Zweckgebundene Fonds	13	12 394	12 820
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	190 000	200 000
Langfristige Rückstellungen	14	68 635	53 939
Langfristiges Fremdkapital		271 029	266 759
Fremdkapital		439 023	425 955
Dotationskapital		354 666	354 666
Gewinnreserven		122 917	122 917
Freie Fonds	13	5 592	5 995
Gewinnvortrag		-4 660	598
Jahresergebnis		-53 238	-5 258
Eigenkapital		425 278	478 919
TOTAL PASSIVEN		864 302	904 873

Erfolgsrechnung		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	1.1.–31.12.2020	1.1.–31.12.2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	16, 17	908 889	929 904
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton (GWL)	21	18 034	9 662
Andere betriebliche Erträge	13	6 315	8 178
Übrige Beiträge und Subventionen		57	74
Betriebsertrag		933 295	947 818
Personalaufwand	18	–613 321	–590 161
Sachaufwand	19	–317 893	–306 446
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)		–931 214	–896 607
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		2 081	51 211
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	–48 084	–47 965
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	–7 358	–6 618
Abschreibungen		–55 442	–54 583
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		–53 361	–3 372
Ergebnis Finanzaufwand/Finanzertrag	20	–706	–2 487
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital		–54 067	–5 859
Einlagen zweckgebundene Fonds	13	–5 261	–7 218
Entnahmen zweckgebundene Fonds	13	5 687	7 179
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		426	–39
JAHRESERGEBNIS I: vor Veränderung freie Fonds		–53 641	–5 897
Einlagen freie Fonds	13	–1 053	–960
Entnahmen freie Fonds	13	1 456	1 600
Fondsergebnis freie Fonds		403	640
JAHRESERGEBNIS II: nach Veränderung freie Fonds		–53 238	–5 258
Anpassung kalk. Zinsen und kalk. Abschreibungen REKOLE®		–66 048	–53 496
JAHRESERGEBNIS III: nach REKOLE®		–119 286	–58 754

Jahresrechnung

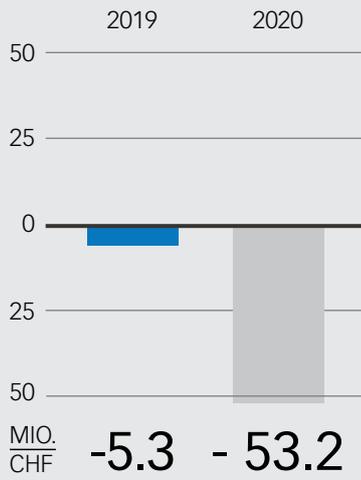
Geldflussrechnung		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2020	2019
Jahresergebnis		-53 238	-5 258
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	7, 8	55 442	54 583
+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	14	14 811	2 999
+/- sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge		-1 434	0
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1	3 282	20 335
+/- Abnahme/Zunahme Warenvorräte	3	-2 911	6 277
+/- Abnahme/Zunahme andere kurzfristige Forderungen	2	1 572	3 733
+/- Abnahme/Zunahme nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	4	43 302	58 703
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	5	-7 036	-6 739
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	9	-3 601	-4 814
+/- Zunahme/Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	10	2 201	1 588
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	12	-1 916	9 745
= Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		50 474	141 152
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	7	-49 959	-60 856
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	6	0	-6 331
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Finanzanlagen	6	7 644	0
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	8	-5 040	-12 167
= Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit		-47 355	-79 354
- Gewinnausschüttung an Anteilhaber		0	-2 051
+/- Aufnahme/Rückzahlung von kfr. Finanzverbindlichkeiten	11	1 999	-60 999
+/- Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	13	-426	39
+/- Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital	13	-403	-640
= Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit		1 170	-63 651
Veränderung Flüssige Mittel		4 289	-1 853
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel			
Stand Flüssige Mittel per 1.1.		5 519	7 372
Stand Flüssige Mittel per 31.12.		9 808	5 519
Veränderung Flüssige Mittel		4 289	-1 853

Eigenkapitalnachweis		LUKS – Swiss GAAP FER					
Beträge in TCHF	Dotations- kapital	Gewinnreserven		Freie Fonds	Gewinn- vortrag	Jahres- ergebnis	Total
		Pflicht- reserven	Freie Reserven				
Stand 1.1.2019	354 666	43 676	77 420	6 635	369	4 101	486 867
Übertrag in Ergebnisvortrag	0	0	0	0	4 101	-4 101	0
Einlagen in Fonds (im EK)	0	0	0	960	0	0	960
Entnahmen aus Fonds (im EK)	0	0	0	-1 600	0	0	-1 600
Zuweisung an Reserven	0	821	1 000	0	-1 821	0	0
Vergütung für Dotationskapital (Dividende)	0	0	0	0	-2 051	0	-2 051
Jahresergebnis 2019	0	0	0	0	0	-5 258	-5 258
Stand 31.12.2019	354 666	44 497	78 420	5 995	598	-5 258	478 919
Stand 1.1.2020	354 666	44 497	78 420	5 995	598	-5 258	478 919
Übertrag in Ergebnisvortrag	0	0	0	0	-5 258	5 258	0
Einlagen in Fonds (im EK)	0	0	0	1 053 *	0	0	1 053
Entnahmen aus Fonds (im EK)	0	0	0	-1 456 *	0	0	-1 456
Zuweisung an Reserven	0	0	0	0	0	0	0
Vergütung für Dotationskapital (Dividende)	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis 2020	0	0	0	0	0	-53 238	-53 238
Stand 31.12.2020	354 666	44 497	78 420	5 592	-4 660	-53 238	425 278

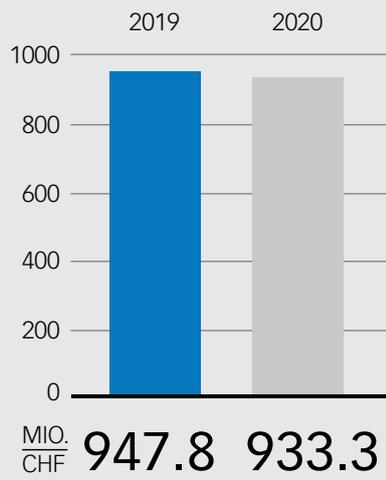
* Bedarf der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Luzern.

Jahresrechnung

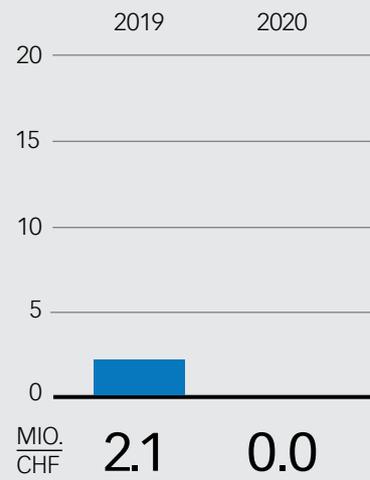
Jahresergebnis



Betriebsertrag



Dividende an Kanton



Anhang zur Jahresrechnung 2020

Allgemeine Angaben

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) ist gemäss Spitalgesetz vom 11. September 2006 eine öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit. Als weitere rechtliche Grundlagen gelten die Verordnung zum Spitalgesetz vom 22. November 2011 und das Reglement über die Organisation des Luzerner Kantonsspitals vom 20. November 2007. Der Sitz des LUKS befindet sich in Luzern. Alleiniger Träger des LUKS ist der Kanton Luzern. Das LUKS umfasst das Zentrums-spital Luzern, die beiden Grundversorgungsspitäler Sursee und Wolhusen und die Luzerner Höhenklinik Montana.

Gemäss Rahmenvertrag vom 14. Februar 2011 wird die Spitalregion Luzern/Nidwalden (LUNIS) seit dem 1. Januar 2012 aus einer Hand geführt. Der vorliegende Jahresbericht des LUKS schliesst jedoch das Kantonsspital Nidwalden (KSNW) nicht mit ein.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des LUKS erfolgt wie im Vorjahr in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Swiss-GAAP-FER-Regelwerk eingehalten. Zusätzlich werden, sofern nicht im Standard vorgesehen, die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht verlangten Informationen angegeben.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»).

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu Nominal- oder Anschaffungswerten oder, falls diese tiefer liegen, zu Netto-Marktwerten. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter drei Monaten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich von Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen werden aufgrund einer zeitlichen Staffelung der Überfälligkeiten auf der Basis von branchenüblichen Erfahrungswerten erfasst.

Andere kurzfristige Forderungen

Die anderen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

Warenvorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Es wird die Durchschnittskostenmethode verwendet. Verbrauchsmaterialien des technischen Dienstes werden zum letzten Einstandspreis bewertet. Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht.

Medikamente und medizinisches Material mit abgelaufenem Verfalldatum werden zu 100% wertberichtigt bzw. laufend ausgebucht.

Die Stationslager werden nicht in die Warenvorräte miteinbezogen.

**Aktive Rechnungsabgrenzungen/
Nicht abgerechnete Leistungen**

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Nicht abgerechnete Leistungen werden unter einer gesonderten Position bilanziert und beinhalten Erträge aus nicht fakturierten Patientenbehandlungen. Offene wie auch abgeschlossene stationäre Fälle werden mit den entsprechenden kalkulierten klinikspezifischen Pauschalen bewertet. Ambulante Fälle werden zu den entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet. Eine Wertberichtigung wird nicht vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE®) angewandt. Die Nutzungsdauern sind der nachstehenden Tabellen zu entnehmen:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	Keine Abschreibung
Spitalgebäude und andere Gebäude	33.3 Jahre
Bauprovisorien	Anlagespezifisch gesetzte wirtschaftliche Nutzungsdauer
Allgemeine Betriebsinstallationen	20 Jahre
Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre
Hardware	4 Jahre
Medizintechnische Anlagen – Software-Upgrades	3 Jahre
Software	4 Jahre
Goodwill	5 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	In der Regel 4 Jahre

Vollständige Aufstellung gemäss REKOLE®; beim LUKS sind nicht alle Anlageklassen vorhanden.

Die Aktivierungsgrenze beträgt unter Einhaltung von Art. 10 Abs. 5 VKL CHF 10 000 und gilt pro einzelnes Objekt. Die nach REKOLE® im August 2011 geänderten Anforderungen betreffend die Definition von Sammelaktivierungen werden vom LUKS seit dem 1.1.2012 angewandt. Die Werthaltigkeit von Grossanlagen wird jährlich überprüft und wertberichtigt, falls dazu massgebende Indikationen vorliegen (z. B. eindeutige technische Veralterung, Nutzungsänderung mit Ertragseinbusse, wesentliche Marktwertverringering, Ausserbetriebsetzung, Schliessung einer Abteilung, Beschädigung).

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen umfasst Anteile am Kapital anderer Organisationen, Wertschriften mit einem langfristigen Anlagezweck und Darlehen. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Beteiligungen werden nach der Equity-Methode bewertet.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, inkl. Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten. Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Roll-out und Schulung der Mitarbeitenden. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn dem Unternehmen ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann.

Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung. Bezüglich der Nutzungsdauer werden die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE®) angewandt.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte, welche aufgrund der Nutzungsdauer eine planmässige Abschreibung aufweisen, werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten geführt.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, wenn deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgen erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innert 12 Monaten anfallenden Verpflichtungen werden entsprechend im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Im langfristigen Fremdkapital werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in 12 Monaten zu einem Mittelabfluss führen.

Personalvorsorgeleistungen

Das LUKS ist bei der Luzerner Pensionskasse (LUPK) sowie der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen/-ärzte (VSAO) angeschlossen. Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen zu den Rückstellungen passiviert.

Stiftungen, Legate, Fonds

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Das LUKS weist im Fremdkapital im Wesentlichen Drittmittelkonten, Ausbildungsfonds wie auch Fremdstiftungen als Fonds mit Fremdkapitalcharakter aus. Im Eigenkapital erfolgt der Ausweis von Fonds zugunsten von Patientenbedürfnissen sowie Zuwendungen aus Legaten.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt beim LUKS nach den Segmenten Erträge ambulant, Erträge stationär, übrige Erträge sowie Erträge von Personal und Dritten. Das LUKS ist nur regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

Diskontierungszinssatz

Abzinsungen werden mit dem einheitlichen Diskontierungszinssatz von 1.2% gerechnet.

Steuern

Das LUKS ist als selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt von Kapital- und Ertragssteuern befreit.

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Kreditsicherungsgarantien, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter.

Risikobeurteilung

Das LUKS verfügt über ein Risikomanagement. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen/Kontrollen werden in einer Risikomatrix zusammengefasst, welche die Direktion und der Spitalrat jährlich neu beurteilen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Spitalrat am 26. März 2021 genehmigt. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2020 massgeblich beeinflussen könnten.

Rundungen

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Glossar

REKOLE®

REKOLE® steht für «Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung». H+, der Verband der Schweizer Spitäler, hat unter diesem Titel Richtlinien und Empfehlungen für das betriebliche Rechnungswesen publiziert.

VKL

VKL steht für «Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung».

Swiss GAAP FER

Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) sind die Schweizer Standards für die Rechnungslegung in Unternehmen. Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung. Grundsatz der Rechnungslegungsstandards ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Erfolgslage («true and fair view») zu vermitteln.

Erläuterungen

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	87 470	91 156
davon gegenüber Nahestehenden	22 665	17 620
Wertberichtigungen	-3 098	-3 502
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	84 372	87 654

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten und Garanten (abzüglich der Wertberichtigung) auf. Für offensichtlich gefährdete Forderungen gegenüber Dritten und nahestehenden Personen/Organisationen werden Einzelwertberichtigungen gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Zur Deckung von allgemeinen, latenten Debitorenrisiken werden

Pauschalwertberichtigungen aufgrund verifizierter Erfahrungswerte festgelegt.

Die Forderungen gegenüber Nahestehenden umfassen vor allem den Anteil aus der Fakturierung des Kantonsanteils für die stationäre Entschädigung an die Dienststelle Gesundheit.

2 Andere kurzfristige Forderungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Andere kurzfristige Forderungen (brutto)	3 962	5 534
davon gegenüber Nahestehenden	1 125	1 654

Die anderen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen. Bei der Position andere kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden handelt es sich um den Saldo des mit dem Kanton Luzern zusammenhängenden Verbindungskontos.

Erläuterungen

3 Warenvorräte		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	
Medikamente, Reagenzien, Chemikalien	6 591	6 332	
Verbands- und Nahtmaterial	382	347	
Med. Verbrauchs- und Implantationsmaterial	10 323	8 388	
Verbrauchsmaterialien	1 369	1 385	
Textilien	1 583	1 114	
Übrige Warenvorräte	1 656	1 427	
Warenvorräte netto	21 904	18 993	

Neben den bilanzierten Warenvorräten bestehen in einzelnen Kliniken noch Warenvorräte in Form von Konsignationslagern, welche sich bis zum Verbrauch im Eigentum der Lieferanten befinden. Die Zunahme beim medizinischen Verbrauchsmaterial ist vor allem auf den erhöhten Bedarf an Schutzmaterial im Zusammenhang mit Covid-19 zurückzuführen.

4 Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	136 157	179 459	
davon gegenüber Nahestehenden	29 336	36 120	

Es handelt sich dabei um Leistungen für Patienten, welche noch nicht fakturiert wurden.

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19 521	12 485	
davon gegenüber Nahestehenden	8 758	286	

Im Total der aktiven Rechnungsabgrenzungen sind für die Entschädigung der Vorhalteleistungen CHF 8 374 388 des Kantons Luzern für Covid-19 enthalten.

6 Finanzanlagen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Wertschriften	Beteiligungen	Andere Finanzanlagen	Total
2020				
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	6	6 894	45 986	52 886
Abgänge	0	-294	-7 350	-7 644
Stand per 31.12.	6	6 600	38 636	45 242
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	0	-675	0	-675
Dauernde Wertminderungen	0	-810	0	-810
Stand per 31.12.	0	-1 485	0	-1 485
Buchwert per 31.12.	6	5 115	38 636	43 757
2019				
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	5	6 894	39 656	46 555
Zugänge	1	0	6 330	6 331
Stand per 31.12.	6	6 894	45 986	52 886
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	0	-675	0	-675
Stand per 31.12.	0	-675	0	-675
Buchwert per 31.12.	6	6 219	45 986	52 211

Das LUKS hält unter der Position Beteiligungen Anteile an Gesellschaften:

- 1) Medical Imaging Luzern AG, Luzern; Aktienkapital: CHF 100 000; Anteil LUKS: 100%; Buchwert: CHF 4 175 000
- 2) Sterilog AG, Luzern; Aktienkapital: CHF 1 000 000; Anteil LUKS: 21.25%; Buchwert: CHF 422 000
- 3) Hosp-IT AG, Luzern; Aktienkapital: CHF 100 000; Anteil LUKS: 100%; Buchwert: CHF 100 000
- 4) Augenärzte Zentralschweiz AG; Aktienkapital: CHF 200 000; Anteil LUKS: 100%; Buchwert: CHF 110 000
- 5) Cardio Center Luzern AG; Aktienkapital: CHF 600 000; Anteil LUKS: 51%; Buchwert: CHF 306 000
- 6) Medbase Zentralschweiz AG; Aktienkapital: CHF 1 800 000; Anteil LUKS: 40%; Buchwert: CHF 0

Die MIL Holding AG und die Medical Imaging Luzern AG haben im Jahr 2020 fusioniert. Das Luzerner Kantonsspital besitzt neu 100% der Aktien der Medical Imaging Luzern AG. Auf der Beteiligung an der Medbase AG wurde im Berichtsjahr eine Wertberichtigung von CHF -720 000 vorgenommen. Eine Wertberichtigung wurde auch

auf der Beteiligung an der Augenärzte Zentralschweiz AG in der Höhe von CHF -90 000 vorgenommen. Die Beteiligung an der Cardio Center Luzern AG wurde im Berichtsjahr auf 51% der Aktien reduziert. Das Darlehen an die Hosp-IT AG wurde im Berichtsjahr um CHF 7 300 000 reduziert.

Erläuterungen

7 Sachanlagen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Anlagen im Bau	Immobilien	Mobiliar und Einrich- tungen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sach- anlagen	Total
2020							
Anschaffungskosten							
Stand per 1.1.	64 315	915 778	26 524	165 571	15 592	22 569	1 210 349
Zugänge	54 998	0	0	0	0	0	54 998
Umgliederungen	-71 692	39 556	1 759	22 696	1 494	1 148	-5 039
Abgänge	0	0	0	-3 175	-3 382	-279	-6 836
Stand per 31.12.	47 621	955 334	28 283	185 092	13 704	23 438	1 253 472
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.	0	-521 148	-16 624	-117 712	-9 801	-19 656	-684 941
Umbewertung	0	2 246	570	0	0	-570	2 246
Abschreibungen	0	-28 452	-2 205	-13 830	-2 327	-1 270	-48 084
Abgänge	0	0	0	3 175	3 382	280	6 837
Stand per 31.12.	0	-547 354	-18 259	-128 367	-8 746	-21 216	-723 942
Buchwert per 31.12.	47 621	407 980	10 024	56 725	4 958	2 222	529 530
2019							
Anschaffungskosten							
Stand per 1.1.	52 180	885 299	25 908	152 007	12 057	22 042	1 149 493
Zugänge	73 023	0	0	0	0	0	73 023
Umgliederungen	-60 888	30 479	616	13 564	3 536	527	-12 167
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Stand per 31.12.	64 315	915 778	26 524	165 571	15 592	22 569	1 210 349
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.	0	-491 741	-13 992	-104 757	-7 940	-18 546	-636 975
Abschreibungen	0	-29 407	-2 632	-12 955	-1 861	-1 110	-47 965
Abgänge	0	0	-1	0	0	0	0
Stand per 31.12.	0	-521 148	-16 624	-117 712	-9 801	-19 656	-684 940
Buchwert per 31.12.	64 315	394 630	9 900	47 860	5 792	2 913	525 409

Buchgewinne und -verluste sind unter Abschreibungen ausgewiesen. Sämtliche Anlagenzugänge (inkl. immaterieller Anlagen) erfolgen über die Anlagen im Bau. Bei Inbetriebnahme werden diese in die jeweilige Anlagenkategorie umgegliedert.

8 Immaterielle Anlagen	LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	Software	Total
2020		
Anschaffungskosten		
Stand per 1.1.	53 625	53 625
Umgliederungen	5 040	5 040
Stand per 31.12.	58 665	58 665
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.	–36 016	–36 016
Abschreibungen	–7 358	–7 358
Stand per 31.12.	–43 374	–43 374
Buchwert per 31.12.	15 291	15 291
2019		
Anschaffungskosten		
Stand per 1.1.	41 458	41 458
Umgliederungen	12 167	12 167
Stand per 31.12.	53 625	53 625
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.	–29 398	–29 398
Abschreibungen	–6 618	–6 618
Stand per 31.12.	–36 016	–36 016
Buchwert per 31.12.	17 609	17 609

Erläuterungen

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF		31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		39 415	43 016
davon gegenüber Nahestehenden		1 370	1 536

10 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF		31.12.2020	31.12.2019
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		10 715	8 514
davon gegenüber Nahestehenden		0	0

11 Finanzverbindlichkeiten		LUKS – Swiss GAAP FER			
Beträge in TCHF	Buchwert Total	Fälligkeit < 1 Jahr	Fälligkeit 1–5 Jahre	Fälligkeit > 5 Jahre	
31.12.2020					
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	86 000	86 000	0	0	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	86 000	86 000	0	0	
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	190 000	0	15 000	175 000	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	190 000	0	15 000	175 000	
31.12.2019					
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	74 001	74 001	0	0	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	74 001	74 001	0	0	
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	200 000	0	25 000	175 000	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	200 000	0	25 000	175 000	

12 Passive Rechnungsabgrenzungen		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF		31.12.2020	31.12.2019
Abgrenzung Ferientage, Gleitzeit und Überzeit des Personals		13 645	15 700
Übrige Abgrenzungen		13 554	13 415
davon gegenüber Nahestehenden		830	71
Passive Rechnungsabgrenzungen		27 199	29 115

Die Ansprüche der Mitarbeitenden für noch nicht bezogene Ferien, Überzeiten und Gleitzeiten sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurden erstmals zukünftig erworbene Dienstaltersgeschenke buchhalterisch erfasst. Diejenigen, welche in den 12 Monaten nach Bilanzstichtag fällig werden, werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen erfasst. Die zukünftig erworbenen Dienstaltersgeschenke mit einer späteren Fälligkeit, d.h. mehr als 12 Monate nach Bilanzstichtag, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

13 Nachweis Veränderung der Fonds		LUKS – Swiss GAAP FER			
Beträge in TCHF	Fonds im FK/ Drittmittel- konten	Fonds im FK/ Ausbildungs- fonds	Total Fonds im Fremd- kapital	Total Fonds im Eigen- kapital	Total aller Fonds
2020					
Veränderung der Fonds					
Stand per 1.1.	11 024	1 797	12 820	5 995	18 815
Einlage Fonds	3 665	1 596	5 261	1 053	6 315
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	-1 887	-20	-1 906	-862	-2 768
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	-2 553	-1 228	-3 781	-594	-4 375
Buchwert per 31.12.	10 249	2 145	12 394	5 592	17 987
2019					
Veränderung der Fonds					
Stand per 1.1.	10 965	1 817	12 781	6 634	19 416
Einlage Fonds	5 693	1 525	7 218	960	8 178
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	-1 707	-85	-1 792	-1 549	-3 341
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	-3 928	-1 459	-5 387	-50	-5 437
Buchwert per 31.12.	11 024	1 797	12 820	5 995	18 815

Erläuterungen

14 Rückstellungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Tarifrisiken	Haftpflicht- risiken	Vorsorge- verpflichtungen	Andere	Total
2020					
Stand per 1.1.	20 785	7 665	29 992	47	58 489
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	4 993	0	9 876	4 640	19 509
Verwendungen	0	0	-4 235	0	-4 235
Auflösungen	0	-463	0	0	-463
Stand per 31.12.	25 778	7 202	35 633	4 687	73 300
Kurzfristige Rückstellungen	0	0	4 618	47	4 665
Langfristige Rückstellungen	25 778	7 202	31 015	4 640	68 635
Stand per 31.12.	25 778	7 202	35 633	4 687	73 300
2019					
Stand per 1.1.	15 767	7 833	31 843	47	55 490
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	5 018	0	2 569	0	7 587
Verwendungen	0	0	-4 420	0	-4 420
Auflösungen	0	-168	0	0	-168
Stand per 31.12.	20 785	7 665	29 992	47	58 489
Kurzfristige Rückstellungen	0	0	4 503	47	4 550
Langfristige Rückstellungen	20 785	7 665	25 489	0	53 939
Stand per 31.12.	20 785	7 665	29 992	47	58 489

Unter Tarifrisiken sind die Ertragsrisiken im Zusammenhang mit noch hängigen Beurteilungen von tariflichen Auslegungen enthalten. Die Beurteilung und Bewertung der Tarifrückstellungen wurde auf Basis des wirtschaftlichen Risikos vorgenommen.

Die Rückstellung für Haftpflichtrisiken umfasst Vorgänge von Schadenersatzansprüchen gegenüber dem LUKS. Der Rückstellungsbedarf wird jährlich überprüft und die Rückstellungssumme jeweils angepasst.

Unter Vorsorgeverpflichtungen ist die Rückstellung gegenüber der Luzerner Pensionskasse (LUPK) aufgrund der Reglementsänderung der Vorsorgeeinrichtung enthalten. Die Zunahme bei den Rückstellungen für die Vorsorgeverpflichtungen gründet vor allem im für die Berechnung angewandten tieferen Diskontsatz. Dieser beträgt im Berichtsjahr neu 1.2% (Vorjahr 6.9%).

Die anderen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen die zukünftig erworbenen langfristigen Ansprüche der Mitarbeitenden auf das nächste Dienstaltersgeschenk. Diese langfristigen Ansprüche der Mitarbeitenden wurden im Berichtsjahr 2020 erstmals bilanziert.

15 Vorsorgeeinrichtungen				LUKS – Swiss GAAP FER				
Beträge in TCHF	Über-/Unter- deckung Vorsorge- einrichtung	Wirtschaftliche Verpflichtung (Rückstellungen)		Erfolgswirksame Veränderung		Verwendung Rückstellung	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		2020	2019	Finanz- aufwand	Personal- rückstellungen		2020	2019
Vorsorgepläne ohne Über-/ Unterdeckung (LUPK)		-35 633	-29 992	-360	-5 281		-42 315	-41 515
Vorsorgepläne ohne Über-/ Unterdeckungen (VSAO)							-6 533	-6 267
Total		-35 633	-29 992	-360	-5 281		-48 848	-47 782

Arbeitgeberbeitragsreserven

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Erläuterungen

Der **wirtschaftliche Anteil** stellt den Arbeitgeberanteil (wirtschaftlicher Nutzen bzw. Verpflichtung) an der Über-/Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung dar, bei welcher das LUKS angeschlossen ist. Der Barwert der Finanzierungsbeiträge des LUKS beträgt CHF 35 632 710. Dieser Betrag wird per 31.12.2020 als Rückstellung bilanziert. Der im Berichtsjahr angewandte Diskontsatz beträgt 1.2% (Vorjahr 6.9%).

Die **Veränderung** besteht aus der Differenz des wirtschaftlichen Anteils zwischen den beiden Bilanzstichtagen.

Die **abgegrenzten Beiträge** umfassen die erfolgswirksam gebuchten Vorsorgeprämien sowie die per Bilanzstichtag abgegrenzten Prämienausstände.

Der **Vorsorgeaufwand**, der im Personalaufwand enthalten ist, besteht aus der Summe der Veränderung des wirtschaftlichen Anteils und des auf die Periode abgegrenzten Prämienaufwandes.

Vorsorgepläne mit Überdeckung (LUPK)

Der Deckungsgrad der Luzerner Pensionskasse beträgt per 31.12.2020 107.0% (Vorjahr 106.9%)

Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)

Der Deckungsgrad der Vorsorgestiftung VSAO betrug per 31.12.2019 112.5%; per 31.12.2020 liegt der Wert noch nicht vor. Es besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen (Prämien) einzusetzen. Auch erreicht die vorhandene Wertschwankungsreserve noch nicht die vorgesehene Zielgrösse. Ebenso wenig lassen die Reglemente Rückzahlungen der Überdeckung an die angeschlossenen Arbeitgeber sowie die Verwendung für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2020: CHF -1 044 913 (31.12.2019: CHF -76 198).

Erläuterungen

16 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2020	2019
Erträge Leistungen für Patienten	257 622	282 909
Ärztliche Einzelleistungen	102 408	101 095
Übrige Spitaleinzelleistungen	253 970	246 121
Kantonsbeiträge für stationäre Fälle	245 302	242 055
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	14 437	15 295
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	35 150	42 428
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	908 889	929 904

Der tiefere Umsatz resultiert vor allem aufgrund der Einschränkungen bei der Patientenbehandlung im Zusammenhang mit Covid-19.

17 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen (Darstellung nach Segmenten)

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2020	2019
Erträge ambulant	302 468	298 271
Erträge stationär	529 796	547 015
Erträge Personal und Dritte	76 625	84 617
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	908 889	929 904

Die tieferen Erträge stationär resultieren vor allem aufgrund der Einschränkungen bei der Patientenbehandlung im Zusammenhang mit Covid-19.

18 Personalaufwand	LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	2020	2019
Besoldung Ärzte und andere Akademiker in medizinischen Fachbereichen	-158 511	-151 857
Besoldung Personal im Pflegebereich	-152 155	-149 000
Besoldung Personal in medizinisch-technischen Fachbereichen	-55 622	-54 201
Besoldung Personal in medizinisch-therapeutischen Fachbereichen	-10 900	-11 351
Besoldung Sozialdienst	-3 916	-3 693
Besoldung Verwaltungspersonal	-77 029	-74 978
Besoldung Ökonomie, Haus- und Transportdienst	-32 538	-32 629
Besoldung Personal der technischen Betriebe	-10 152	-10 162
Besoldung Übrige	-148	-188
Veränderung noch nicht bezogene Ferien und Mehrzeiten	-1 109	-4 001
Besoldungsrückvergütungen	19 052	16 928
Personalausleihungen	-9 511	-8 142
Sozialversicherungsaufwand	-106 513	-93 196
Arzthonoraraufwand	-3 582	-3 303
Übriger Personalaufwand	-7 918	-7 047
Personalaufwand Fondskonten	-2 769	-3 341
Personalaufwand	-613 321	-590 161

Aufgrund der Einschränkungen bei der Patientenbehandlung wegen Covid-19 konnten im Berichtsjahr Mehrstunden- und Ferienguthaben im Betrag von CHF 5 006 257 reduziert werden.

Erläuterungen

19 Sachaufwand

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2020	2019
Medizinischer Bedarf	-206 009	-204 874
Lebensmittelaufwand	-9 302	-10 832
Haushaltsaufwand	-9 091	-8 790
Unterhalt und Reparaturen	-19 070	-17 410
Aufwand für nicht aktivierbare Anlagen unter TCHF 10	-9 681	-4 718
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-8 319	-8 024
Aufwand für Energie und Wasser	-8 030	-7 299
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-32 421	-27 715
Übriger patientenbezogener Aufwand	-2 028	-1 961
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-9 567	-9 385
Sachaufwand Fondskonten	-4 375	-5 437
Sachaufwand	-317 893	-306 446

Zur Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit während der Pandemie mussten viele Anschaffungen, Umbauten und temporäre personelle Verstärkungen organisiert werden. Auch der erhöhte Verbrauch an Schutzmaterial zeichnet sich in den gestiegenen Sachkosten ab. Der Kanton Luzern beteiligt sich mit CHF 8 374 388 an den Vorhalteleistungen, welche im Ertrag ausgewiesen sind.

20 Finanzergebnis

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2020	2019
Finanzertrag	3 434	3 338
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften	53	53
davon gegenüber Nahestehenden	648	475
Finanzaufwand	-4 140	-5 825
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften	0	0
Finanzergebnis	-706	-2 487

Die Position Finanzertrag umfasst Mietzins-, Kapitalzins- und Beteiligungserträge.

Die Position Finanzaufwand umfasst Kreditzins-, Darlehenszins- und Beteiligungsaufwand.

21 Offenlegung Transaktionen mit Nahestehenden

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2020	2019
Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22 665	17 620
Andere kurzfristige Forderungen	1 125	1 654
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	29 336	36 120
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 758	286
Finanzanlagen	5 115	6 219
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 370	1 536
Passive Rechnungsabgrenzungen	830	71
Erfolgsrechnung		
Sachaufwand	-21 348	-10 251
Personalaufwand	-42 315	-41 515
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	47 804	47 630
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton (GWL)	18 034	9 662
Kantonsbeitrag Luzern für stationäre Fälle	175 140	182 623
Finanzertrag	648	475

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen dem LUKS und den ihr nahestehenden Personen und Organisationen. Diese werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie auch gegenüber unabhängigen Dritten angewendet würden.

Nahestehende Personen und Organisationen des LUKS sind:

- Kanton Luzern sowie seine Dienststellen und Anstalten
- Kantonsspital Nidwalden (seit 1.1.2012, gem. Rahmenvertrag vom 14.2.2011)
- Mitglieder des Spitalrats und der Geschäftsleitung
- Organisationen, auf die die genannten Personen einen bedeutenden Einfluss haben

– Vorsorgeeinrichtung (LUPK)

– Tochtergesellschaften und assoziierte Gesellschaften

Mit der neuen Spitalfinanzierung nach SwissDRG wird das LUKS seit dem 1.1.2012 vom Kanton Luzern nicht mehr mit einem Globalbudget mitfinanziert, sondern mit einer Abgeltung je stationären Fall. Für gemeinwirtschaftliche Leistungen des LUKS wurden im Berichtsjahr CHF 18 033 444 ausgerichtet. Darin enthalten sind Vorhalteleistungen für Covid-19 im Betrag von CHF 8 374 388.

22 Honorar der Revisionsstelle

Das Revisionshonorar an die Revisionsstelle Ernst & Young AG belief sich im Berichtsjahr 2020 auf CHF 111 500 (Vorjahr CHF 111 500). Es wurden zusätzliche Honorardienstleistungen der Ernst & Young AG von CHF 10 800 für eine Prüfung in Bezug auf die Vorhalteleistungen des Kantons Luzern in Anspruch genommen.

23 Leasing

Per Ende Berichtsjahr lagen keine operative Leasingverbindlichkeiten vor (Vorjahr CHF 0).

Erläuterungen

24 Langfristige Mietverbindlichkeiten

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Bis 2 Jahre	6 668	6 432
3 bis 5 Jahre	9 865	8 479
Über 5 Jahre	8 855	11 035
Langfristige Mietverbindlichkeiten	25 388	25 945

25 Entschädigung an leitende Organe

Spitalrat

Die Entschädigung des Spitalrats wird im Grundsatz vom Regierungsrat im Wahlbeschluss festgelegt. Den Mitgliedern des Spitalrats wurden im Jahr 2020 an Grundentschädigung und Sitzungsgeld total CHF 400 884 (Vorjahr CHF 431 456) vergütet. Darin enthalten ist die Vergütung des Spitalratspräsidenten von CHF 134 600.

Geschäftsleitung

Die Entschädigung des CEO/Direktors und der Geschäftsleitung wird vom Spitalrat festgelegt. Die Entschädigung der Geschäftsleitung (Gesamtvergütung exkl. Sozial- und Kinderzulagen) betrug im Jahr 2020 total CHF 4 746 077 (Vorjahr CHF 4 460 669). Darin enthalten ist die Vergütung des CEO/Direktors von CHF 398 000.

26 Offene derivate Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zinssatzrisiken werden derivate Finanzinstrumente eingesetzt. Derivate Finanzinstrumente zur Absicherung eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Instrumente zur Absicherung des künftigen Cashflows

werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

Zum Bilanzstichtag des Berichtsjahrs 2020 bestanden die nachfolgenden offenen Zinsswaps:

Abschluss:	Start:	Laufzeit:	Zinssatz:	Nominal:
06.07.2020	12.06.2020	13.06.2050	-0.05 %	CHF 30 000 000
03.07.2020	30.06.2020	30.06.2050	0.50 %	CHF 40 000 000
03.07.2020	30.06.2020	30.06.2050	1.05 %	CHF 30 000 000

Der Fair Value der offenen Zinsabsicherungen beträgt per 31.12.2020 CHF -21 883 900.



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11
Fax +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

Bericht der Revisionsstelle an den Regierungsrat zur Jahresrechnung des LUKS

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des Luzerner Kantonsspitals, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 4 bis 26), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In der Erfolgsrechnung ist als zusätzliche Information das Jahresergebnis nach REKOLE® ausgewiesen. Dieses wurde von uns nicht geprüft.

Verantwortung des Spitalrates

Der Spitalrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Spitalrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vorname angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem Spitalgesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem Spitalgesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Spitalrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Traxler
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Stefan Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 26. März 2021

Luzerner Kantonsspital Luzern | 6000 Luzern 16 | T 041 205 11 11
Luzerner Kantonsspital Sursee | 6210 Sursee | T 041 926 45 45
Luzerner Kantonsspital Wolhusen | 6110 Wolhusen | T 041 492 82 82
info@luks.ch | www.luks.ch

Luzerner Höhenklinik Montana | 3963 Crans-Montana | T 027 485 81 81
info@luks.ch | www.luks.ch | www.lhm.ch